

18. November 2008

## Eigene Flieger unfallfrei

**Der Drachenfliegerclub Südschwarzwald freut sich schon wieder über einen Deutschen Meister**



Abflug am Kandel: Der Drachenfliegerclub Südschwarzwald hat inzwischen mehr als 300 Mitglieder. Foto: Stefanie Sigmund

WALDKIRCH. Schon zum zweiten Mal hintereinander kommt der Deutsche Meister im Drachenfliegen vom Kandel: Nach Klaus-Peter Wilming im Jahre 2007 gratulierte der Vorsitzende der Drachen- und Gleitschirmflieger in der diesjährigen Mitgliederversammlung in Waldkirch dem Sportler Roland Wöhrle zum Gewinn der deutschen Meisterschaft 2008.

Der DFC verzeichnet weiterhin einen großen Mitgliederzuwachs, aktuell ist die Mitgliederzahl des Vereins auf 310 gewachsen, davon rund 60 Drachenflieger und 250 Gleitschirmpiloten. Trotz dieser hohen Zahl blickt der Verein auf ein unfallfreies Jahr am Kandel zurück, dies ist sicherlich auch der guten Ausbildung in den umliegenden Flugschulen zu verdanken. Damit dies in Zukunft auch so bleibt, beschloss die Mitgliederversammlung alle Mitglieder zukünftig finanziell bei der Teilnahme an einem Sicherheitstraining zu unterstützen.

Höhepunkt des Jahres war sicherlich der erstmals am Kandel veranstaltete "Regiocup", zum gemeinsamen Fliegerfest kamen über 250 Gleitschirmpiloten aus allen neun Südschwarzwälder Vereinen. Einen besonderen Dank sprach der Vorsitzende Jürgen Müller hier nochmals den beiden Hauptsponsoren Ford Ernst & König und Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau aus, die erst die Ausrichtung dieses Festes ermöglichten. Beschlossen wurde in der Versammlung auch, wie schon im vergangenen Jahr, im November dem Forstamt Simonswald bei einer Ausholzaktion im Kandelwald zu helfen, um neue Brutreviere für das geschützte Auerwild zu schaffen. Des Weiteren werden sich die Mitglieder auch an einer Bepflanzungsaktion des Forstamts Waldkirch in den nächsten Wochen beteiligen. In Abstimmung mit der AG Wanderfalken konnten erweiterte Schutzräume am Kandelfelsen im Glottertal eingerichtet werden, so konnte dieses Jahr nach der Brutzeit das erfolgreiche Ausfliegen zweier Jungvögel beobachtet werden. Natur- und Artenschutz ist ein wichtiges Anliegen aller Sportler, die diese wunderschöne und ruhige Sportart ausüben, betont der Verein in seiner Mitteilung.

Autor: bz